

S. 456

Zaganrog,

Freihafen und blühende Handelsstadt mit mehr als 14,000 Einwohnern, im Russischen Gouvernement Zefaterinoslaw auf einer Erdzunge des Asowschen Meeres, Hauptstapel für den Don, die Donez und Wolga, mit Ausfuhr-

ren in Weizen, Caviar, Eisen, Leinen, Tauwerk, groben Tüchern und Einfuhren in Taback, Wein, Del, Speccereien, Südfrüchten zc. Der Seichtigkeit des Asowschen Meeres wegen müssen schwer beladene Schiffe zu Feodosia oder Kertsch erleichtert werden. Rechnungsarten zc. wie unter Rußland.

Temeswar und Debreczyn,

zwei Freistädte im Königreiche Ungarn, erstere im Banat an der Bega und Temesch gelegen mit 14,000, letztere im Biharer Comitatz an der Theiß mit 45,000 Einwohnern, treiben lebhaften Handel mit Landesprodukten, als Taback, Wein, Getreide, Honig, Wachs, Wolle, Häuten, Borsten zc. Rechnungsarten zc. wie unter Presburg.

Die Presburger Mese Korn und Weizen wird unter den Wallachen um Temeswar zu 40 Oken (die Oka = $2\frac{1}{2}$ Pfund Wiener, oder 2,7 Pfund Berliner), die Pesther Mese zu 60 Oken, und 1 Schinack zu 80 Oken berechnet.

Der Debreczner große Eimer (Nagy Cseber) = 100 Ungar. Halben (Jeze), hält 4202 Franz. Kubikzoll = 83,352 Liter, oder 72,796 Preuß. Quart. Der kleine Eimer (Kis Cseber) hält von vorstehendem die Hälfte.

Ternate,

eine Insel der Molukken von 130 □ Meilen und 170,000 Einwohnern, mit der gleichnamigen Hauptstadt und dem Fort Oranien, dem Sitz des Niederländischen Gouverneurs, führt vorzüglich Gewürze aus und rechnet wie Ambon und Batavia.

Der Pekul ist hier der Chinesische von 125 Pfund Holl. Troy, oder 131,579 Berliner Pfund, oder 61,513 Franz. Kilogramm, oder 135,624 Pfund Londner av. d. p.

Der Bâmbuh Reis wiegt $1\frac{1}{2}$ Pfund Holl. Troy, oder 1,6275 Pfund Engl. av. d. p., oder 0,73815 Franz. Kilogramm = 1,5789 Preuß. Pfund; der Barotti 11 Pfund 15 Unzen Engl. av. d. p., oder 5,4143 Franz. Kilogramm = 11,581 Preuß. Pfund, und der Kaban $100\frac{1}{2}$ Pfund Engl. av. d. p., oder 45,506 Franz. Kilogramm = 97,340 Preuß. Pfund.

Gold- und Silbergewicht ist der Batavische Real.

Lessin,

ein Kanton der Schweiz im Süden des St. Gotthards, mit mehr als 100,000 Einwohnern, die vom Ertrage der Landwirtschaft und des Handels mit Landeserzeugnissen, als Seide, Wein, Häuten, Holz, Kohlen, Baumfrüchten, Marmor &c. leben. Die bedeutendsten Orte dieses Kantons, zu dem der nördliche Theil des Lago maggiore und des Luganer-Sees gehört, sind Bellinzona am Lessin, Stapel der Ausfuhr nach Italien mit 1500, und Lugano am See gl. N., Messplatz mit 4000 Einw. Man rechnet hier nach

Lire zu 20 Soldi à 12 Denari, die Kbln. Mark fein Silber zu 79½ Lire (à 5¼ Preuß. Sgr.).

Von fremden Münzsorten sind besonders die unter Mailand angeführten in Umlauf, die hier circa ½ mehr als in Lire austriache gelten.

Maaße und Gewichte.

Die Elle, Braccio, zu Einwand, Baumwollen- und Wollenwaaren mißt 301, und die zu Seidenwaaren 233,3 Franz. Linien = 0,679 und 0,52628 Meter.

Das gewöhnliche Getreidemaß ist der Staro von 997 Franz. Kubikoll = 19,776 Liter; 7 Lessiner Stari geben 8 Stari in Mailand.

Weinmaß und Gewichte wie unter Mailand.

Thurgau,

ein Kanton der Schweiz, zwischen Zürich, St. Gallen und dem Bodensee gelegen, liefert Wein, Obst, Flachs, Hanf, Mandeln und Kastanien. Seine Bewohner (82,000) treiben starken Produktenhandel, unterhalten große Garn- und Baumwollenspinnereien; die wichtigsten Orte sind Frauenfeld am Rurg und Arbon am Bodensee. Rechnungsarten &c. wie unter Appenzell.

Timbuctu,

eine Handelsstadt des Negerreiches gl. N. in Afrika, mit 50,000 Einwohnern und mit ihrem Vorhafen Kabra, nächst Sansanding, Houssa, Kaschna, Sego und Wassénah, einer der wichtigsten Märkte Sudans, wenige Meilen vom Niger entfernt, führt vorzüglich Goldstaub, Elfenbein, Rhinoceroshörner, verschiedene Gummiarten, Assafötida, Ebenholz, Indigo, Strausfedern &c. aus. Importen, als Steinsalz, Seidewzeuge, Dammas, Sammet, rohe

Seide, Korallen, Stahl- und Eisenwaaren, Specereien &c., gehen aus Italienischen, Französischen und Spanischen Häfen über die Berberet und Egypten nach Sudan, während Exporten durch die Wüste Sahara nach Maurischen Häfen gehen, und so durch die vierte und fünfte Hand an Europäer kommen.

Man bedient sich der Kowries oder Kauris und des Goldstaubes (Tibbar) als Zahlungsmittel; letzterer wird in ledernen Beuteln (1 Unze enthaltend) verkauft. Auch Span. Dollars und Goldstücke ohne Gepräge circuliren hier. 400 Kauris rechnet man auf ein Goldstück, und 6½ Goldstücke auf eine Span. Unze.

Silber hat gegen Gold überhaupt einen hohen Werth; so rechnet man gewöhnlich 1 Engl. Liversterling = 4800 Kauris, die Kbln. Mark fein Silber also circa 10725 Kauris, wonach auf 1 Thlr. Preuß. Courant 766 Kauris gehen.

In Kaschna und Sego gilt 1 Engl. Schilling 250 Kauris, in Bengalen hingegen 2400 Kauris, was die Engländer veranlaßt, diese aus Bengalen hier einzuführen.

In Sansanding bezahlt man den Dollar oft mit 8000 Kauris, wonach sich das Gold zum Silber wie etwa 1 zu 1½ verhält. Das hier übliche Goldgewicht heißt Minkalli; es soll 80 Engl. Troygran oder ¼ Unze wiegen = 107,86 Holl. As, wonach 45,1 Minkalli = 1 Kbln. Mark sind. 1 Minkalli fein Gold gilt etwa 12½ Engl. Schilling, oder 3000 Kauris; eine gute Plinte gilt 8000, eine Bouteille Schießpulver 3000, ein Flintenstein 40, ein kleiner Sabel 1500 bis 2000, 10 Spannen Scharlach-tuch 20,000, ein Stück blaues Ostindisches Zeug 20,000, 1 großer Elfenbeinzahn 10,000, ein mittlerer 7000, ein kleiner 3 bis 4000 Kauris &c.

In Timbuctu rechnet man 24 Quait Goldstaub = 1 Mizam und 5,9 Mizam = 1 Span. Unze oder Gold-dublone, wonach 1 Mizam 101½ Holl. As wiegt.

Timor,

eine zu den kleineren Sundainseln gehörige Niederländische Besitzung von 131 □ Meilen, deren Erzeugnisse, als Gold, Kupfer, Sandelholz, Brotfrüchte, Tabak, Ingwer, Wachs und Perlen, gegen Europäische Fabrikate in Seide und Baumwolle, Stahl und Eisen, so wie gegen Pulver und Blei von den Eingebornen in Tausch gegeben werden. Die Insel zählt 86,000 Einwohner, und ist

ihre vornehmste Handelsplaz Kupang, mit einer vortreflichen Rhede und dem Fort Concordia. Man bedient sich hier der Rechnungsarten unter Batavia, und sind Spanische Thaler am gangbarsten.

Der hiesige Bazar hat 5 Pekuls, oder 500 Chinesische Kattibs, oder 625 Pfund Holl. Troy = 657,89 Berliner Pfund, oder 307,56 Franz. Kilogramm, oder 678,12 Pfund Londner av. d. p.

Vom Gold- und Silbergewicht hat 1 Tail 10 Maas, 100 Condorinen, oder 782,2 Holl. As.

Tobolsk,

die Hauptstadt des gleichnamigen Russischen Gouvernements in Sibirien, an der Mündung des Tobol in den Irtysh, zählt 17,000 Einwohner (Russen, Deutsche und Tataren), ist die Hauptniederlage alles für Rechnung der Krone eingehenden Pelzwerks, hat Juwelenfabriken, treibt bedeutenden Handel mit China, der Bucharei und dem Russischen Amerika, und bedient sich der unter Rußland angeführten Münzen, Maße und Gewichte.

Tokai,

Marktflecken der Zempliner Gespannschaft in Oberungarn, am Einflusse des Bodrog in die Theiß, mit etwa 5000 Einwohnern, einem Steinsalzwerk in der Nähe, seines nach ihm benannten köstlichen Weines wegen berühmt, der auf dem Hegyaljaberge gewonnen, und dessen Ertrag in guten Jahren auf 240,000 Eimer geschätzt wird, rechnet wie Presburg.

Nach dem Reichstagsgesetze von 1807 hält ein Tokaier Weinfäß 2½ Presburger Eimer, oder 176 Ungarische Halbe = 7395 Franz. Kubitzoll, oder 146,69 Liter, oder 128,12 Preuß. Quart.

Das kleine Weinfäß, Antalak, hält 1½ Presburger Eimer = 88 Ungarische Halbe, oder 3698 Franz. Kubitzoll, also 73,355 Liter, oder 64,064 Preuß. Quart.

Toulon,

Französische Seestadt an einer Bucht des mittelländischen Meeres, im Var-Departement, mit einem Kriegshafen, schnel Rhede, Secarsenal und einer Quarantaine-Anstalt,

zählt 35,000 Einwohner, gewinnt in der Umgegend viele Capern, treibt lebhaften Handel nach der Levante und Amerika, und rechnet wie unter Marseille.

Toulouse

an der Garonne, Hauptstadt des Französischen Departements Obergaronne, mit 69,000 Einwohnern, Fabriken in Seide und Baumwolle, Handel mit Getreide, Mehl, Bauholz und spanischer Wolle, der durch die vortheilhafte Lage des Orts am Canal von Languedoc sehr befördert wird, und rechnet in allem wie unter Frankreich.

Frankebar,

ein Dänisches Gebiet auf der Koromandelküste im Staate Tanjore, in Ostindien, von 20 □ Meilen mit 50,000 Einwohnern. Die Stadt gl. N. mit dem Fort Dansborg, liegt südlich vom Flusse Kolaru, ist Hauptort der Dänischen Besitzungen in Ostindien, treibt wichtigen Handel mit den unter Koromandel bemerkten Produkten und rechnet nach

Thalern zu 12 Fanams } à 80 Cashes.
und Rupien = 8 =

Die Köln. Mark fein Silber wird hier nach dem Dänischen Münzfuß zu 13½ Thaler, oder 20½ Rupien bestimmt, wonach

1 Thlr. = 31½ Pr. Sgr., 40 Engl. Schrl., 3,87 Fr. Franks und 1 Rup. = 20½ = = 26,6 = = 2,58 = = ist.

Nach Engl. Angaben wird die Kupie zu 28½ pence, oder 2½ Franke, oder 22½ Preuß. Sgr. gewürdigt.

Von fremden Münzsorten sind hier verschiedene Sorten Goldrupien, Pagoden, Silberviafter, Rupien und Fanams zu einem veränderlichen Werthe in Umlauf.

Vom Handelsgewicht hält der Maund zu schweren Waaren 68 Dänische Pfund, oder 72,644 Berliner Pfund, oder 33,961 Franz. Kilogramm, oder 74,877 Pfund Londner av. d. p.

Gold- und Silbergewicht ist die auf Koromandel gebräuchliche Pagode von 71½ Holl. As, wovon 68,2 Pagoden auf eine Köln. Mark gehen.

Trier,

Hauptstadt eines Regierungsbezirks der Preussischen Provinz Rhenland, in einem reizenden Thale an der Mosel,

mit 16,000 Einwohnern, einigen Fabriken und ansehnlichem Handel, besonders in Moselweinen, rechnete früher nach Thalern zu 1½ Gulden, 54 Petermännchen oder 90 Kreuzern, die Kbln. Mark fein Silber zu 16 und 16½ Thlr.; gegenwärtig aber in allem wie Berlin.

Die alten Trierischen Münzen bestanden in ganzen, halben und Viertel Conventions=Speciesthalern, so wie in Kopf= und Kreuzersüden.

Goldsorten haben hier den Cours, wie in Berlin; über fremde Münzsorten und wie sie gesetzlich gerechnet werden, sehe man Aachen und Danzig.

Alte Maße und Gewichte für den Privatverkehr.

Die Elle hält 250,5 Franz. Linien = 0,56508 Meter, oder 0,84728 Berliner Ellen.

Der Land= und Werkschuh von 12 Zoll à 12 Linien, hält 130,22, der Waldschuh 137,4 und der Zimmerschuh 135,25 Franz. Linien. 16 Land= und Werkschuh = 1 Ruthe und 6 = 1 Klafter. Auch ist noch eine Klafter von 12 Wald=, und eine von 12 Werkschuh in Gebrauch.

Der Getreide=Malter hat 8 Vierzel, 32 Sester oder Vierling, 128 Quart oder Mätschen, und hält 10747,7, der Safer=Malter 16620 und der Gerste=Malter 11946 Franz. Kubikzoll.

Bei Wein und Baumöl hält das Fuder 6½ Ohm, die Ohm 30 Sester, 120 Maß, 480 Schoppen; der Schoppen aber 16,3136 Franz. Kubikzoll = 0,32354 Liter.

Das Handelsgewicht hat mit dem Preussischen gleiche Eintheilung; 1 Pfund wiegt 9732 Holl. As = 0,46769 Franz. Kilogramm; und das Medicinalgewicht von 12 Unzen 7409,5 Holl. As.

Triest,

Hauptstadt des gleichnamigen Subernitums im Königreiche Syrien, wichtigster Handelsplatz der ganzen Oesterreichischen Monarchie, an der N. O. Spitze des Adriatischen Meeres gelegen, hat an 50,000 Einwohner und ansehnliche Gewerthätigkeit. Der Handel durch den Freihafen begünstigt, wird von Jahr zu Jahr lebhafter, und vornehmlich mit Produkten Deutschlands und der Levante, so wie mit Colonialwaaren im Großen betrieben. Der Ort hat an 18 Banken und Seeasscuranzen, rechnet wie Wien nach

Gulden zu 60 Kreuzern à 4 Pfennig, und kommen die dort üblichen Münzen und der Wiener Zahlwerth hier in Anwendung.

Papiergeld besteht in Banknoten der Wiener Nationalbank, die man aber bei der hiesigen Verwechslungskasse gegen baares Geld ohne Verlust umsetzen kann. Von dieser Kasse kann man auch gegen geringe Provision Anweisungen, jedoch nicht unter 1000 fl., auf die Nationalbank in Wien erhalten.

Wechselarten veränderlich *) und nach dem Silberpari.

Triest zahlt auf	[S. P.]	empfängt
Ancona u. Rom	*123 Fr.	124,5 1 Scudo.
Amsterdam	*48½ =	49 1 Gulden Courant.
Augsburg, Wien	*99½ fl.	100 100 Gulden.
Vologna	*2 =	2,1 1 Scudo v. 5 Lire F. b.
Constant, Smirna	*21 =	75½ 100 Piaster.
Frankfurt a. M.	*99½ =	99,6 100 fl. Wechselzahlung.
Genua	*22½ Fr.	23½ 1 Lira nuova.
Hamburg	*43 =	43½ 1 Mark Banco.
Livorno	*119 =	120 1 Pezza.
Lissabon	*2, 1/10 fl.	2,7 1000 Reis.
London	*9½ =	8,95 1 Liversterling.
Lyon, Mark, Paris	*23 Fr.	23½ 1 Franc.
Mailand, Venedig	*99½ fl.	100 300 Lire austriache.
Nessina	*4½ =	4,9 1 Oncia.
Neapel	*99 Fr.	98 1 Ducato.

Wechselgesetze, Iso und Respecttage wie Wien. Maße und Gewichte.

Vom Ellenmaß hält die Wollenelle 300, die Seidenelle aber 284,6 Franz. Linien;

100 Wollen=Ellen =	100 Seiden=Ellen =
96,587 Amsterd. Brab. Ellen.	91,629 Amsterd. Brab. Ellen.
81,241 Baiersche =	77,071 Baiersche =
101,471 Berliner =	96,262 Berliner =
117,004 Bremer =	110,998 Bremer =
107,816 Dänische =	102,282 Dänische =
115,964 Florenzer Braccia.	110,011 Florenzer Braccia.
123,650 Frankfurter Ellen.	117,302 Frankfurter Ellen.
67,674 Franz. Meter.	64,201 Franz. Meter.
56,396 = Aunes.	53,501 = Aunes.
118,110 Hamburger Ellen.	112,047 Hamburger Ellen.
119,712 Leipziger =	113,567 Leipziger =
74,019 Londner Yards.	70,219 Londner Yards.
67,674 Niederländ. Ellen.	64,201 Niederländ. Ellen.
95,117 Russische Arschinen.	90,234 Russische Arschinen.
113,981 Schwedische Ellen.	108,130 Schwedische Ellen.
86,855 Wiener =	82,397 Wiener =

Im Großhandel bedient man sich auch der Braban-

ter Elle, der Engl. Yard, der Franz. Mune und der Wiener Elle.

Der Getreide-Staro, von 3 Poloniki, hält 3735 Franz. Kubikzoll; 100 Triester Stari sind =

88,791	Amsterdammer Sack.	70,312	Hamburger Scheffel.
134,803	Berliner Scheffel.	74,089	Niederländ. Sack.
100,027	Bremer =	190,512	Rostocker Scheffel.
53,258	Dänische Tonnen.	60,354	Russische Tchetwert.
25,487	Englische Quarter.	44,945	Schwedische Tonnen.
74,049	Franz. Hektoliter.	120,483	Wiener Mehen.

40 Stari rechnet man auf die Amsterdammer Last;
5 Stari = 6 Wiener Mehen.

Das Weinmaß (Orna di vino) hält 36 Boccali, und der Bocciale 92 Franz. Kubikzoll; 100 Boccali =

159,382	Berliner Quart.	182,496	Franz. Liter.
56,650	Bremer Stübchen.	201,643	Hamburg. Quartier.
194,915	Dresdner Kannen.	98,977	Rheinische Maß.
40,179	Englische Gallons.	128,970	Wiener =

Das Ölmaß (Orna di olio) hält 3310 Franz. Kubikzoll = 65,659 Franz. Liter, oder $5\frac{1}{2}$ Sicilianische Caffisi. Von ordinärem Olivendöl (z. B. aus der Levante) rechnet man die Orna 107, feinere Sorte (z. B. Genueser) 103 Wiener, oder 128,2 und 122,4 Berliner Pfund. Krämer können das Öl nach dem Venezian. Peso-grosso-Gewicht verkaufen.

Das Handelsgewicht zum Einkauf der Waaren ist das Venezianische; was man aber nach Deutschland versendet, wird mit Wiener Gewicht gewogen. 17 Triester Pfund betragen 20 Venezian. Pfund Peso grosso, und 7 Pfund Triester sind = 13 Pfund Venezian. Peso-sottile-Gewicht.

Die hiesige Messe fängt den 1. August an und endigt mit dem 24. August.

Commissionärsprovision rechnet man 2 pCt.; del Credere 2 pCt.; Sensariegebühren von Waaren trägt der Verkäufer; Wechselensarie ist 1 pr. Wille.